Triebes, aus dem VEB Südthüringer Möbelwerke Themar und dem VEB Deutsche Möbelwerkstätten Hellerau an.

Alle Kommissionsmitglieder unterstützen die Parteiorganisationen bei der politischen Massenarbeit, wobei am Anfang die Tendenz bestand, den Parteileitungen der einzelnen Betriebe die Führungsarbeit abzunehmen. Das wurde korrigiert. In gemeinsamer Arbeit der zentralen Kommission und der Parteileitung entstand eine Grundkonzeption für die Rekonstruktion beider Werke. Sie enthält folgendes: Einige Betriebe, die bisher vom Rohstoff Holz bis zum Fertigerzeugnis ein volles Möbelsortiment produzierten, werden zu Vorstufen der Produktion entwickelt. In diesen Betrieben werden künftig in moderner Fließfertigung Einzelteile produziert. Es werden hohe Produktionsstückzahlen festgelegt und die Fertigungsstraßen halb bzw. voll mechanisiert. In anderen Betrieben entsteht ein Montagezentrum, das die vorgefertigten Einzelteile auf Taktstraßen nur noch zusammenfügt. Die Fertigerzeugnisse werden von einem zentralen Warenlager an den Groß- und Einzelhandel versandt.

Die Grundkonzeption, die noch nicht alle technischen Details enthalten konnte, wurde auf einer Parteiaktivtagung beraten. Diese hatte zum Ziel, den Genossen die ökonomische und politische Bedeutung dieser Rekonstruktion zu erläutern. Im Anschluß an die Parteiaktivtagung diskutierten die Genossen in den Mitglieder- und Gruppenversammlungen und mit den parteilosen Kollegen in den Produktionsberatungen. Bei dieser ersten Diskussionswelle wurden die verschiedensten Fragen gestellt, wie z. B.: „Brauchen wir bei der hochspezialisierten Produktion überhaupt noch Facharbeiter? Werden wir nicht alle Hilfs- und Transportarbeiter? — Wird mit der Spezialisierung die Arbeit für uns als handwerklich ausgebildete Menschen nicht eintönig? — Wozu brauchen wir noch eine gründliche Berufsausbildung, wenn wir nur noch Teilfertigung übernehmen?“

Ausgerüstet mit dem neuen Wissen, das sich die Genossen auf der Parteiaktivtagung sowie in den Mitglieder- und Gruppen Versammlungen erworben hatten, konnten sie richtig antworten. Bei der sozialistischen Umwälzung wird der Mensch im Gegensatz zum kapitalistischen System nicht zum bloßen Anhängsel der Maschine, sondern er wird immer mehr zum meisterlichen Beherrscher der modernsten Maschinen und Aggregate. Wir brauchen also in der Möbelindustrie gut ausgebildete Menschen, die neben ihrer Grundausbildung als Tischler bestimmte Spezialfertigungen vollkommen beherrschen lernen.

Weiter fragten einige Kollegen: „Werden durch die neuen zwischenbetrieblichen Beziehungen, die sich infolge des hohen Grades der Spezialisierung notwendig machen, nicht höhere Transportkosten entstehen, die unsere größeren ökonomischen Ergebnisse wieder zunichte machen?“ Aus diesen Worten sprach die Sorge der Kollegen um ihren Betrieb. Die Genossen konnten jedoch mit Hilfe der Fachleute nachweisen, daß sich die zwischenbetrieblichen Transportkosten wohl um 13,3 Prozent erhöhen, aber dafür der innerbetriebliche Transport bedeutend reduziert wird und der Versand für alle Betriebe bis auf einen ganz in Wegfall gerät, so daß insgesamt sogar eine Einsparung eintritt.

Parteileitungen ließen sich nicht mehr von Zufälligkeiten dirigieren

Nachdem in vielen Aussprachen die Grundkonzeptionen für die Rekonstruktion vom größten Teil aller Kolleginnen und Kollegen anerkannt wurde und die Arbeitsgruppen der zentralen Kommission mit erfahrenen Produktionsarbeitern